

**SAMSTAG,
17. SEPTEMBER**

8.30–10.30

SEKTION IX: ZUM UMGANG MIT SICHERHEITEN UND RISIKEN IN HINBLICK AUF WETTER UND KLIMA IN DER FRÜHEN NEUZEIT Manfred Jakobowski-Tiessen (Göttingen)

Stefanie Rüther (Münster):
Zwischen göttlicher Fügung und herrschaftlicher Verfügung. Naturkatastrophen als Gegenstand spätmittelalterlicher Sicherheitspolitik

Marie-Luisa Allemeyer (Göttingen):
»Es lässt sich eine völlige Sicherheit gegen das Wasser verschaffen.« Zum Diskurs über die Beherrschbarkeit des Meeres

Dominik Collet (Göttingen):
Eine Kultur der Unsicherheit? Soziale und klimatische Vulnerabilität in der Hungerkrise 1770–1772

SEKTION X: RECHTSSICHERHEIT: SICHERHEIT DURCH RECHT ODER SICHERHEIT DES RECHTS?
Siegfried Westphal (Osnabrück)/Karl Härter (Frankfurt a. M.)

Eva Ortlieb (Wien):
Rechtssicherheit für Amtsträger gegen fürstliche Willkür: die Funktion der Reichsgerichte

Karl Härter (Frankfurt a. M.):
Die Sicherheit des Rechts und die Produktion von Sicherheit im frühneuzeitlichen Strafrecht

Inken Schmidt-Voges (Osnabrück):
Securitas domestica oder certe ius domus? Rechtsdiskurse zur rechtlichen Sicherung des Hauses um 1700

Ulrich Falk (Mannheim):
Rechtssicherheit durch Konsilien?

11.00–13.00

SEKTION XI: SOZIALE SICHERHEIT IN STADT UND LAND
Gerd Schwerhoff (Dresden)

Joel Harrington (Nashville):
Waisen- und Findelkinder im frühneuzeitlichen Nürnberg – obrigkeitliche Fürsorge und »informal circulation«

Gesa Ingendahl (Tübingen):
Unterstützungsgrund Witwe: Zur sozialen Praxis eines als prekär gedeuteten Standes

Thomas Buchner (Linz)/Rüdiger Brandt (Frankfurt a. M.):
Soziale Sicherung durch korporative Einbindung – das Beispiel der städtischen Zunft

Helga Schnabel-Schüle/Sebastian Schmidt (Trier):
Armenfürsorge in Stadt und Land

Thomas Sokoll (Hagen): Kommentar

SEKTION XII: SICHERHEIT FÜR MINDERHEITEN – SICHERHEIT VOR MINDERHEITEN: SICHERHEITSTREBEN UND STAATLICHE SCHUTZPOLITIK
Ulrich Niggemann (Marburg)

Raingard Eßer (Bristol):
Rückkehr oder Unterwanderung? Niederländische Einwanderer in Gelderland im Schatten des Achtzigjährigen Krieges

Ulrich Niggemann (Marburg):
Verräumlichung von Sicherheit: Zur Auseinandersetzung um die hugenottischen places de sûreté in Frankreich (1562–1629)

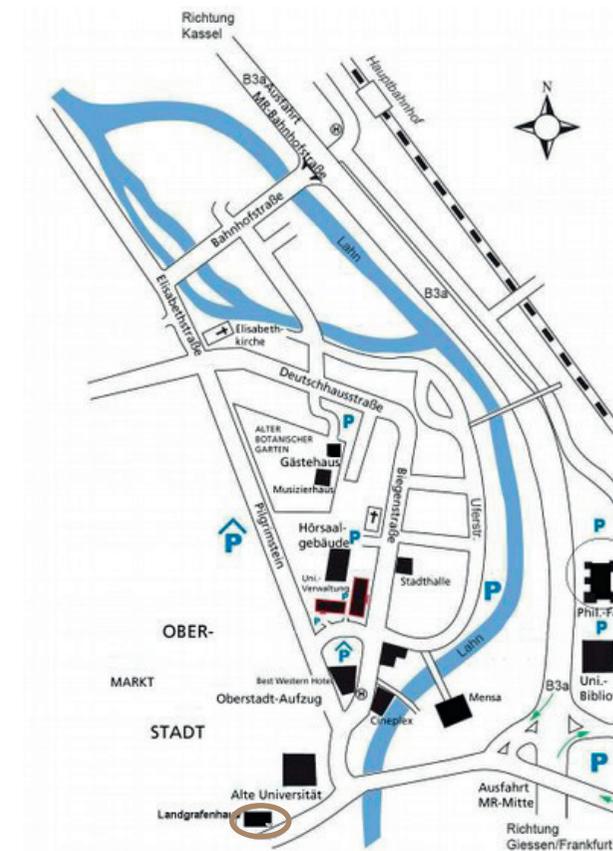
Alexander Schunka (Gotha/Erfurt):
Schutz und Chancen: Sicherheitsstrategien von Migranten im Reich des 17. und 18. Jahrhunderts

Margit Schulte Beerbühl (Düsseldorf):
Rechtliche und soziale Sicherheitsstrategien ausländischer Kaufleute in England (ca. 1700–1815)

14.00–16.00

EXKURSIONSPROGRAMM
Angebote und Anmeldung unter
www.uni-marburg.de/fb06/fnz-tag

LAGEPLAN LANDGRAFENHAUS
(Universitätsstraße 7)



LEITUNG
Prof. Dr. Christoph Kampmann
Philipps-Universität Marburg
Fachbereich 06, Neuere Geschichte I
Wilhelm-Röpke-Str. 6C
35032 Marburg
Tel.: 06421 28-24605 (Sekretariat)
Fax.: 06421 28-23773
E-Mail: ng1@staff.uni-marburg.de (Sekretariat)

TAGUNGSORGANISATION UND KOORDINATION
Lena Haunert M. A.
Philipps-Universität Marburg
Fachbereich 06, Neuere Geschichte I
Wilhelm-Röpke-Str. 6C
35032 Marburg
Tel.: 06421 28-24631
Fax.: 06421 28-23773
E-Mail: haunertl@staff.uni-marburg.de

ANMELDUNG UNTER
www.uni-marburg.de/fb06/fnz-tag

TAGUNGSSORT
Landgrafenhäuser
Universitätsstraße 7
35032 Marburg

TAGUNGSGEBÜHREN
Dauerkarte: 35,00 €
Tageskarte: 15,00 €
Dauerkarte Studierende: 17,50 €
Tageskarte Studierende: 10,00 €

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN/HOTELBUCHUNG
Marburg Tourismus und Marketing GmbH
Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421 99 12 24
Fax: 06421 99 12 33
E-Mail: tagungen@marburg.de

Sicherheit in der Frühen Neuzeit

**9. Arbeitstagung der
Arbeitsgemeinschaft
»Frühe Neuzeit«
im Verband der Historiker
und Historikerinnen Deutschlands**

15.–17. September 2011

**Philipps-Universität Marburg,
Landgrafenhäuser, Universitätsstraße 7**

DONNERSTAG, 15. SEPTEMBER

14.00 ERÖFFNUNG

15.15–17.15

SEKTION I: SICHERHEIT – NORM UND BEGRIFF IN DER FRÜHNEUZEITLICHEN EUROPÄISCHEN KOMMUNIKATION

Luise Schorn-Schütte (Frankfurt a. M.)

Christine Roll (Aachen):

»Sicherheit« nicht in Ost-Europa? Überlegungen zu Begriff und Diskurs im Slavischen

Therese Schwager (Frankfurt a. M.):

Militärdoktrin und Politik: Annäherungen an einen militärpolitischen Sicherheitsbegriff im 16./17. Jahrhundert

Philip Hahn (Frankfurt a. M.):

»Sicherheit« – gut oder böse? Zur Semantik des Begriffs in protestantischen politischen Predigten im Alten Reich des 16. und 17. Jahrhunderts

Maciej Ptaszyński (Warschau):

Ringens um Sicherheit der Protestanten in Polen-Litauen im 16. und 17. Jahrhundert

SEKTION II: POLITISCHE SICHERHEITSSYSTEME VOM 16.–19. JAHRHUNDERT: INSTRUMENTE, TECHNIKEN, REGELN FÜR DIE HERSTELLUNG VON SICHERHEIT – UND FRIEDEN? Reinhard Stauber (Klagenfurt)

Maximilian Lanzinner (Bonn):

Ein Sicherheitssystem zwischen Mittelalter und Neuzeit: Die Sonderbünde im Heiligen Römischen Reich

Sabine Dabringhaus (Freiburg):

Sicherheit als Dimension imperialer Integration: Das Beispiel China

Sven Externbrink (Heidelberg/Marburg):

Sicherheit durch Verhandlung? Strukturwandel im europäischen Staatensystem des 18. Jahrhunderts

Katja Frehland-Wildeboer (München):

Völkerrechtliche Regeln und internationale Sicherheit zwischen Utrecht (1713/14) und Wien (1814) – Der Befund der Bündnis-Texte

Reinhard Stauber/Florian Kerschbaumer (Klagenfurt):

Revolution, Restauration, Intervention. Neue Zusammenhänge von Innen- und Außenpolitik im Zeichen der »Wiener Ordnung«

18.15 ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

LIBERTY AND SECURITY. THE EARLY MODERN DEBATE

Quentin Skinner (London)

FREITAG, 16. SEPTEMBER

8.30–10.30 UHR

SEKTION III: EIN FRÜHNEUZEITLICHES ERFOLGSMODELL: SICHERHEIT DURCH VERSICHERUNG

Cornel Zwierlein (Bochum)

Magnus Ressel (Bochum):

Der Ursprung der nordeuropäischen Sklavenkassen und Sklavereiversicherungen im 17. Jahrhundert

Geoffrey Clark (New York):

Insuring Slaves in Early Modern Europe

Eve Rosenhaft (Liverpool):

Geschlecht und Sicherheit: Paradoxien bürgerlicher Familienfinanzen im 18. Jahrhundert

Cornel Zwierlein (Bochum):

Schiffe, Witwen, Sklaven, Feuer, Hagel. ...:

Zur Universalisierung des Versicherungsprinzips seit dem 17. Jahrhundert

Wolfgang Behringer (Saarbrücken): Kommentar

SEKTION IV: SICHERHEIT VOR GEWALT – SICHERHEIT DURCH GEWALT

Horst Carl/Hans-Jürgen Bömelburg (Gießen)

Horst Carl (Gießen):

Landfriedenswahrung vor und durch Gewaltgemeinschaften

Hans-Jürgen Bömelburg (Gießen):

Sicherheit ohne Landfrieden: Sicherheits- und Gewaltgemeinschaften in Polen-Litauen

Marian Füssel (Göttingen):

Die Politik der Unsicherheit: Sicherheit, Gewalt und Expansion in den britischen Kolonien im Siebenjährigen Krieg

Bernd Klesmann (Paris):

Sicherheit im Namen der Nation: »Garde nationale« und »Commune« in Paris, 1789–1794

11.00–13.00

SEKTION V: SICHERE UND UNSICHERE MILITÄRISCHE RÄUME

Achim Landwehr (Düsseldorf)/Ralf Pröve (Potsdam)

Julia Wille (Potsdam):

Militärische Räume in der Frühen Neuzeit – ein gefährliches Pflaster?

Stefan Kroll (Rostock): Frühneuzeitliche Festungsräume

als sicheres Terrain?

Dorothea Nolde (Bremen):

Zusammenstöße und ihre Vermeidung: Reisen in Kriegs- und Konfliktgebieten in der Frühen Neuzeit

Tobias Winnerling (Düsseldorf):

Sicherer Wald, gefährlicher Feind. Natürlicher und militärischer Raum im Computerspiel zur Frühen Neuzeit

SEKTION VI: KONFESSIONELLER RADIKALISMUS, PROPHETISCHE AUTORITÄT UND »SINGLE REBELLION« ALS POLITISCHES SICHERHEITSRISIKO IM ZEITALTER DER RELIGIONSKRIEGE

Ronald G. Asch (Freiburg):

Politische Gewalt und sakrale Monarchie in England und Frankreich ca. 1580–1614

Randolph Head (Riverside):

Prudent Radicals and Radical Moderates? Confessional Violence and Political Murder in Graubünden, 1615–1639

Markus Völkel (Rostock):

Die historischen Grundlagen der Lehre vom Tyrannenmord bei Juan de Mariana und ihre Implikationen

Andreas Pečar (Halle):

Warum musste Karl I. sterben?

14.00–15.00 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

15.15–17.15

SEKTION VII: RELIGIÖS-KONFESSIONELLE VIELFALT ALS SICHERHEITSPOLITISCHE HERAUSFORDERUNG IN DER FRÜHEN NEUZEIT: DIE STRATEGISCHEN ANTWORTEN DER FÖDERAL VERFASSTEN STAATEN

Jürgen Overhoff (Hamburg/Regensburg)

Johannes Burkhardt (Augsburg):

Konfessionsbildung als europäisches Sicherheitsrisiko und die Lösung nach Art des Reiches

André Holenstein (Bern):

Sicherheit für wen und um welchen Preis? Möglichkeiten und Grenzen der Mehrkonfessionalität in der frühneuzeitlichen Eidgenossenschaft

Martin van Gelderen (Florenz):

Zwischen Zivilreligion und Toleranz: Die Verunsicherung und das Zaudern von Grotius und Spinoza

Volker Depkat (Regensburg):

Sicherheit in der föderalen Theologie der Puritaner im kolonialen Neuengland

SEKTION VIII: BAULICHE REPRÄSENTATION VON SICHERHEIT

Ulrich Schütte (Marburg)

Marion Hilliges (Rom):

Der Festungsstern – »Securitas« in der Frühen Neuzeit

Thomas Küntzel (Göttingen):

Verfallende Zeichen innerer Wehrhaftigkeit? Mittelalterliche Sperrketten in der (frühen) Neuzeit

Michael Losse (Marburg):

Die Küsten-Forts und -Wachttürme des Johanniter-/Malteser-Ordens in Malta im 17. Jahrhundert. Wehrbauten oder außenpolitische Bedeutungsträger?

Christian Ottersbach (Esslingen):

Wehrhafte Zeichen und innere Sicherheit. Die Heidelberger Stadttore des 18. Jahrhunderts

Ulrich Rosseaux (Friedrichsdorf/Ts.):

Sicherheit durch Licht? Zur Entwicklung von öffentlichen Straßenbeleuchtungen in frühneuzeitlichen Städten

18.30 PODIUMSDISKUSSION

DIE FRÜHE NEUZEIT IN MEDIEN UND ÖFFENTLICHKEIT: NEUES INTERESSE – ALTE KLISCHEES?

Patrick Bahners (Leitung Feuilleton FAZ)

Tim Blanning (Universität Cambridge)

Marlene P. Hiller (Chefredakteurin DAMALS)

Beate Schlanstein (Fernsehredaktion WDR)

Barbara Stollberg-Rilinger (Universität Münster)

Leitung Christoph Kampmann (Universität Marburg)